

Klinik / Praxis

Patientendaten:

am (Datum): \_\_\_\_\_

Entnahmestelle: \_\_\_\_\_

links

rechts

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

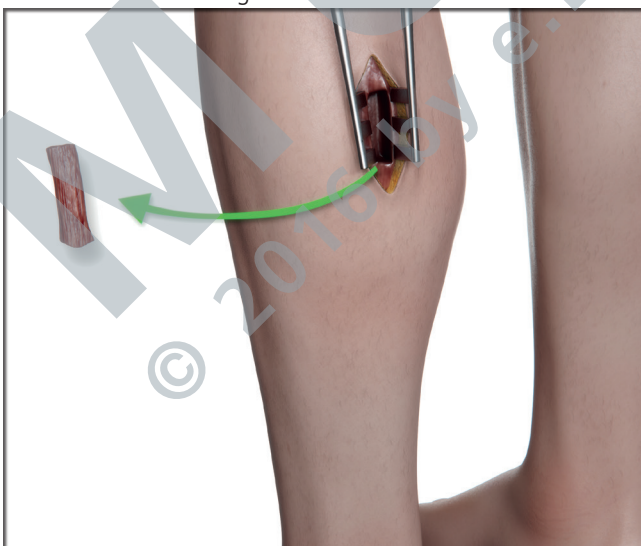
zur genaueren Klärung Ihrer Beschwerden ist bei Ihnen die Entnahme einer Gewebeprobe aus einem Muskel (Muskelbiopsie) geplant. Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Befürchtungen abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### GRÜNDE FÜR EINE MUSKELBIOPSIE

Bei bestimmten Erkrankungen der Muskulatur, z. B. bei Muskelschwäche, Muskelschwund und Muskelentzündungen, bei Stoffwechselveränderungen, Erkrankungen des Nervensystems oder bei Entzündungen der Blutgefäße kann eine Probeentnahme (Biopsie) aus einem Muskel Aufschluss über die Art der Erkrankung geben. Anhand der aus der feingeweblichen Untersuchung der Probe gewonnenen Ergebnisse kann Ihr Arzt dann weitere Behandlungsschritte planen.

### ABLAUF DES EINGRIFFS

Vor der Biopsie wird über Voruntersuchungen, wie Ultraschall oder Magnetresonanztomographie, ein geeigneter Muskel ausgesucht. Dieser sollte bereits erste Erkrankungszeichen zeigen, jedoch nicht zu sehr geschädigt sein. Je nach möglicher Erkrankung kann die Entnahme am Unterschenkel, am Oberschenkel oder am Oberarm erfolgen.



Der Eingriff erfolgt in der Regel in örtlicher Betäubung. Bei Kindern können zusätzlich Beruhigungsmittel verabreicht werden. Sollte eine Narkose geplant sein, werden Sie hierüber gesondert

aufgeklärt. Da der Muskel selbst nicht betäubt werden darf, kann die Entnahme etwas schmerzhaft sein.

Nach Desinfektion und steriler Abdeckung setzt der Arzt einen Schnitt von etwa 5 cm Länge und entnimmt mehrere kleine Gewebeprobe aus dem Muskel. Dies dauert meist nur wenige Minuten. Je nach Fragestellung kann es nötig sein, weitere Gewebeprobe aus der Haut, dem Unterhautfettgewebe oder der Muskelhülle (Faszie) zu entnehmen.

Abschließend wird die Wunde vernäht und mit einem Pflaster versorgt. Die Fäden können nach einigen Tagen gezogen werden.

Alternativ zur Biopsie über einen Hautschnitt kann auch eine Stanzbiopsie erfolgen. Hierbei wird mit einem kleinen Hohlzylinder durch einen Einstich ein kleiner Gewebezylinder entnommen. Allerdings kann hiermit nur wenig Muskelgewebe gewonnen werden.

### ALTERNATIV-VERFAHREN

In bestimmten Fällen kann die Messung der elektrischen Aktivität im Muskel (Elektromyogramm (EMG)) Aufschluss über eine mögliche Muskelerkrankung geben.

Ihr Arzt erklärt Ihnen gerne, warum er in Ihrem Fall eine Muskelbiopsie empfiehlt.

### ERFOLGSAUSSICHTEN

Meist ist es möglich, nach der Untersuchung des entnommenen Muskelgewebes eine genaue Diagnose zu stellen. Trotzdem kann es möglich sein, dass der Eingriff nicht wie geplant gelingt oder dass der Muskel durch die Entnahme zu stark geschädigt wurde und keine aussagekräftigen Untersuchungsergebnisse mehr liefern konnte. In diesen Fällen und wenn bei einer Stanzbiopsie zu wenig Muskelgewebe entnommen wurde, kann eine Wiederholung der Biopsie notwendig werden.

### HINWEISE ZUR VORBEREITUNG UND NACHSORGE

#### Vorbereitung:

**Medikamenteneinnahme:** Teilen Sie Ihrem Arzt mit, welche Medikamente Sie regelmäßig einnehmen oder spritzen (insbesondere blutgerinnungshemmende Mitteln wie Aspirin® (ASS), Marcumar®, Falithrom®, Heparin, Plavix® (Clopidogrel), Ticlopidin, Eliquis®,